

**Protokoll der 3. Ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Zeitgut Luzern
Mittwoch, 15. Juni 2016, Viva Luzern Rosenberg**

Traktanden

Begrüssung durch die Präsidentin Angelica Ferroni Heggli und Wahl der
Stimmzählenden

1. Wahlen
2. Statutenänderungen
3. Festlegung der jährlichen Beiträge für Einzelmitglieder
4. Jahresabschluss 2015
5. Kurzer Rück- und Ausblick
6. Varia / Termine

Anwesend: 56 Genossenschaftsmitglieder mit Stimmrecht
3 Vollmachten
4 Gäste

Protokoll: Regula Schärli Beck
Stimmzählerinnen: Nicole Triponez und Evelyne Zemp

Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden

Angelica Ferroni begrüsst die Anwesenden und freut sich über das grosse Interesse an der 3. Generalversammlung. Stimmberechtigt sind 59 Genossenschaftsmitglieder. Das absolute Mehr liegt bei 30 Stimmen. Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

1. Wahlen – Revisionsstelle

Daniel Fallegger, Trescor Treuhand Luzern AG, wird einstimmig und mit viel Applaus wiedergewählt. Da er nicht an der Generalversammlung teilnehmen konnte, wird ihm Regula Schärli nächste Woche das Resultat mitteilen und ihm ein kleines Präsent überreichen.

Magdalena Fuchs dankt den Verwaltungsmitgliedern für ihr Engagement und die erfolgreiche Arbeit für Zeitgut. Die Verwaltung ist bis zur GV 2017 gewählt.

Marianne Graber verdankt die Treue der Rekurskommission und freut sich, dass ihr Einsatz noch nie nötig war. Die Rekurskommission ist bis zur GV 2018 gewählt.

Einführung zu Traktandum 2

Kurt Beck begründet den Antrag der Verwaltung, einen Jahresbeitrag einzuführen. Er schildert die aktuelle Situation, in der Zeitgut vollständig von Spenden abhängig ist. Das neue Finanzierungsmodell soll vier Einnahmequellen enthalten:

- Jahresbeiträge der Mitglieder
- Kollektivmitgliedschaften
- Wachstum und neue Projekte
- Spenden und Projektbeiträge

2. Statutenänderungen

Vor den Abstimmungen findet eine angeregte Diskussion zur Einführung der Jahresbeiträge statt. Angelica Ferroni, Kurt Beck und Regula Schärli beantworten die Fragen der Mitglieder.

Der Vorschlag, über drei Artikel einzeln und anschliessend über die gesamten Statuten mit allen Änderungen abzustimmen, wird ohne Gegenstimmen angenommen.

- Mitgliedschaft Artikel 7
Wird mit den gesamten Statuten genehmigt
- Rechte und Pflichten Artikel 9
3 Gegenstimmen
3 Enthaltungen
53 Annahmen
Der Jahresbeitrag ist genehmigt
- Organe Artikel 2.2.
0 Gegenstimmen
1 Enthaltung
58 Annahmen
Der Artikel ist genehmigt
- Organe Artikel 3.2.
0 Gegenstimmen
1 Enthaltung
58 Annahmen
Der Artikel ist genehmigt
- Gesamte Statuten mit allen Änderungen
0 Gegenstimmen
2 Enthaltungen
57 Annahmen
Die neuen Statuten sind genehmigt

3. Festlegung der jährlichen Beiträge für Einzelmitglieder

Die Verwaltung schlägt einen Beitrag von 50 Franken vor. Die Generalversammlung wird die Höhe des Beitrages jährlich an der Generalversammlung genehmigen oder ablehnen können.

Abstimmung:

2 Gegenstimmen

4 Enthaltungen

53 Annahmen

Der Beitrag von 50 Franken ist genehmigt.

Die Verwaltung schlägt vor, den Jahresbeitrag ab sofort einzuführen.

Abstimmung:

1 Gegenstimme

2 Enthaltungen

56 Annahmen

Der Jahresbeitrag wird ab 2016 eingeführt.

4. Jahresabschluss 2015

Da der Revisor nicht persönlich anwesend sein kann, erläutert Regula Schärli die Rechnung und beantwortet die Fragen der Mitglieder.

Die Rechnung 2015 wird durch Applaus genehmigt und die Verwaltung entlastet.

5. Rück- und Ausblick

Rückblick 2015

Die Tandems leisteten in 760 Einsätzen über 2'400 Betreuungsstunden. Dank der von Bruno Schneebeli entwickelten Software Zeitgeberei sind nun sehr aussagekräftige statistische Daten abrufbar. Die für Zeitgutschriften geleistete Arbeit von Bruno Schneebeli wird mit kräftigem Applaus verdankt.

Einen ebenfalls kräftigen Applaus erhalten Lili Pfister und Susanne Unseld von 003Konzepte. Die beiden Fachfrauen haben für Zeitgutschriften den neuen Auftritt und die Website von Zeitgut entwickelt.

Regula Schärli bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr Engagement, für ihr Mitdenken und –reden bei der Weiterentwicklung von Zeitgut.

Mit Applaus bedankt sich die Generalversammlung für die Unterstützung 2015 durch: Stadt Luzern, Kanton Luzern, abl, Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern, Katholische Kirche Luzern, Stiftung Domarena, SwissLife, Kiss Schweiz, Harald Krauspe, sämtliche Zuwendungen von Institutionen und Privaten.

Ausblick 2016 - 2017

Christian Vogt stellt das neue Konzept für Kollektivmitglieder vor und stellt in Aussicht, dass die Katholische Kirche Luzern als erstes Kollektivmitglied noch in diesem Jahr beitreten wird.

Regula Schärli stellt die Projekte Familienmitgliedschaft und Suppentopf in Zusammenarbeit mit Vicino vor.

6. Termine 2016

Die Treffen für aktive Mitglieder und interessierte Personen finden 2016 an folgenden Daten statt:

Donnerstag, 1. September, 13.30 Uhr

Mittwoch, 26. Oktober, 09.30 Uhr

Montag, 28. November, 16.00 Uhr

Brandgässli 6 in Luzern

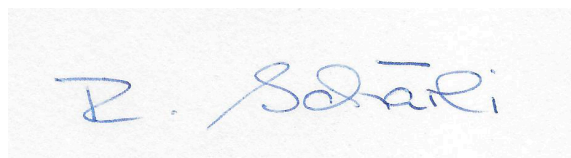
Angelica Ferroni bedankt sich bei den Anwesenden und beim Team von Viva Luzern Rosenberg. Sie beendet die Generalversammlung um 19.15 Uhr und lädt alle zum Apéro im Foyer ein.

Luzern, 20. Juni 2015



Angelica Ferroni Heggli

Präsidentin



Regula Schärli Beck

Protokollführerin